

OEPPIING

AKTUELL



Informationsblatt der Gemeinde Oepping

Aus dem Gemeinderat:

❖ **Änderung des Flächenwidmungsplanes in Götzensdorf:** Der Gemeinderat hat den Grundsatbschluss für die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes in Götzensdorf gefasst. Der sogenannte Eggingergarten soll von Grünland in Bauland/Dorfgebiet umgewidmet werden.

❖ **Sanitätsgemeindeverband:** In die Verbandsversammlung des Sanitätsgemeindeverbandes Rohrbach wurden GR Norbert Kandlbinder als Mitglied und Gemeinderatsersatzmitglied Franz Kern als Ersatz nachnominiert. Aufgrund der Bevölkerungszahlen per 31.10.2011 ist daher die Gemeinde künftig mit 5 Mitgliedern im Sanitätsausschuss vertreten.

❖ **Die Termine für die Gemeinderatssitzungen 2012 wurden wie folgt festgelegt:**

- Donnerstag, 01. März 2012, 19:30 Uhr
- Donnerstag, 26. April 2012, 20:00 Uhr
- Donnerstag, 28. Juni 2012, 20:00 Uhr
- Donnerstag, 06. September 2012, 20:00 Uhr
- Donnerstag, 25. Oktober 2012, 19:30 Uhr
- Donnerstag, 20. Dezember 2012, 19:30 Uhr

❖ **Steuern und Gebühren 2012:**

Aufgrund einer aufsichtsbehördlichen Weisung sind Wasserbezugs- und Kanalbenützungsgebühren entsprechend der Indexsteigerung anzuheben.

Wasserzins: 1,35 €/m³
Kanalgebühr: 3,10 €/m³

Wasseranschlussgebühr:

€ 13,14 m² der Bemessungsgrundlage incl. MWSt., mindestens aber € 1.971,20 je Berechnungsanteil; für unbebaute Grundstücke € 825,00 incl. MWSt.

Kanalanschlussgebühr:

€ 21,93/m² der Bemessungsgrundlage incl. MWSt. mindestens aber € 3.289,00 je Berechnungsanteil;
für unbebaute Grundstücke € 1,320,00 incl. MWSt.

Alle übrigen Gebühren- und Abgabentarife bleiben unverändert.

Einer Information des Bezirksabfallverbandes zufolge, wird auch die Abfallabfuhrgebühr für 2012 in unveränderter Höhe eingehoben werden können.

Aus dem Inhalt:

Aus der GR-Sitzung v. 25.10.2011	1-2
Fahrpläne der ÖBB für das Jahr 2012	2
Wandtag der Gemeindebediensteten	3
Tag der Älteren – Rückblick	3
Standesamtsmeldungen: September – November	3
Ehrung der Freiwilligenarbeit	4
Schneeräumung	4
Inserat Gallup Institut	5
Telefonseelsorge – Notruf 142	5
Neues aus der Energieregion Donau-Böhmerwald	6
Auszug aus dem VA-Kalender	7
Volksbegehren Bildungsinitiative	7
Betriebsanlagen Beratungstage	8
EDV-Kurse im ALOM Frauen Trainingszentrum	8
Oeppinger Skibasar	8
Tag der offenen Tür:	
Technische Fachschule Haslach	9
Fachschule für biologische Landwirtschaft	9
Gesunde Gemeinde Oepping	
Tipps zum Jahresschwerpunkt	10
Tag des Apfels	10-11
Aktueller Selbstschutztipp – Brandgefahr in der Adventzeit	11
Feuerlöscherüberprüfung durch die FF-Oepping	12
Einladung Besinnlicher Advent auf Schloss Götzensdorf	12

❖ **Vereins- und sonstige Förderungen:**

Für das Jahr 2012 wurden folgende Förderungsmaßnahmen beschlossen:

Förderungsnehmer/-gegenstand	Förderung 2012
Sportunion: Sektion Fußball	8.000,--
Sektion Stockschießen	700,--
Sektion Tennis	400,--
Sektion Lauf	400,--
Musikverein, für Aufwandsdeckung bis	3.500,--
Kulturverein Götzendorf, für Aufwandsdeckung bis	1.000,--
Seniorenbund Oepping	500,--
Pfarrbücherei Oepping	400,--
Geburt eines Kindes	50,--/Kind
Schuleintritt in die Volksschule	50,--/Schulanfänger
Teilnahme an Schulveranstaltungen	16,--/Schüler u. Veranstaltung
Energiesparende Maßnahmen und Niedrigenergiehausneubau bis NEZ 45 kWh (gem. Beschl.v.28.04.2011)	10 % der Landesförderung max. 200,--/Objekt bei max. Jahresfördertopf v. 2.000,--
Garagenzufahrt	200,--
Gewerbeförderungen bei Schaffung neuer Arbeitsplätze infolge Betriebsgründung oder -ansiedlung	50 % der Kommunalsteuer der ersten 3 Jahre
Private Trinkwasseranlagen ohne Anschlussmöglichkeit an öffentl. Wasserversorgung	10 % der Kosten
Bienezucht	2,--/Volk
Tierzucht	2,--/Erstbelegung

❖ **Nachtragsvoranschlag 2011:**

Die günstige Budgetentwicklung 2011 ermöglichte eine Teilbedeckung des Fehlbetrages 2010 (185.100,00 Euro).

Der Nachtragsvoranschlag wurde im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 2.553.800,-- und Ausgaben von € 2.583.100,-- genehmigt. Der ord. Abgang konnte somit auf € 29.300,00 verringert werden.

Die Ausgaben für außerordentliche Vorhaben von € 1082.300,- überschreiten die Einnahmen von € 968.700. Der Abgang im außerordentlichen Haushalt beträgt € 113.600,00.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Donnerstag, 15. Dezember 2011** im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter www.oepping.at kundgemacht.

Genehmigte Protokolle von Gemeinderatssitzungen können Sie auf unserer Homepage www.oepping.at; Link: Gemeinde & Politik → Politik nachlesen.

*Ihr Bürgermeister Wilhelm
Peinbauer und die Bediensteten
der Gemeinde wünschen Ihnen
einen besinnlichen Advent!*



Fahrpläne für das Jahr 2012:

Am 11. Dezember 2011 tritt der neue Fahrplan der ÖBB-Personenverkehr AG in Kraft. Wie jedes Jahr werden am zweiten Sonntag im Dezember in ganz Europa Fahrpläne aktualisiert und an neue Gegebenheiten angepasst.

Ab Dezember können die neuen Fahrpläne bei der Gemeinde Oepping abgeholt werden bzw. stehen sie im Internet unter <http://oberoesterreich.oebb.at> zum Download bereit.

Gemeindebediensteten Wandertag am 30. September 2011:



„Auf geht's ins Dreiländereck“

Abmarsch: 13.30 Uhr beim Parkplatz Gasthaus zum Überleben im Böhmerwald.

Von dort aus bewanderten wir einige Gipfel der böhmischen Alpen im Dreiländereck (Stinglfelsen, Hochficht, Schönbergkreuz, Blick zum Moldaustausee, Reischlberg) und kehrten über die Hochwald-Abfahrtstrasse zum Ausgangspunkt zurück, wo wir uns dann bei einer deftigen Holzfällerjause von den Strapazen erholen konnten.



Tag der Älteren - Rückblick:

Ungefähr 90 BürgerInnen über 70 Jahre folgten der Einladung der Gemeinde/Pfarre Oepping zum Tag der Älteren. Zuerst feierten die Mitbürger in der Pfarrkirche einen gemeinsamen Festgottesdienst, welcher vom Oeppinger Rhythmuschor gestaltet wurde. Anschließend verbrachten die betagten OeppingerInnen bei Speis und Trank und einer sehr stimmungsvollen Unterhaltung einen gemütlichen Vormittag im Gasthaus Haidvogel.

Bedanken möchten sich Gemeinde und Pfarre nochmals aufs herzlichste bei allen Mitwirkenden für die gelungenen Auftritte. Sie haben dazu beigetragen, dass für viele betagte Mitbürger dieser Vormittag in schöner Erinnerung bleibt.

Besonderer Dank gilt auch der Katholischen Frauenbewegung für die Unterstützung und dem Kindergarten für die gebastelten Geschenke.

Standesamtsmeldungen (September - November 2011):

Das Licht der Welt erblickten:

Fabian-Joel Friedrich, Götzendorf 31/2
(Eltern: Jennifer Friedrich und Florian Riedl)

Andreas Ploch, Oberfischbach 6
(Eltern: Martina Ploch und Heinz Peinbauer)

*Wir gratulieren den Eltern der Neugeborenen
auch auf diesem Wege recht herzlich!*



Geheiratet haben:

Bernhard Höglinger und Christa Gumpenberger
Untergrünau 1

Stefan Plöderl und Andrea Grübl
Geranienweg 4

Für den Weg zu zweit wünschen wir alles Gute!



Verstorben ist:

Frau Margareta Pirngruber, Götzendorf 9
im 70. Lebensjahr

*Den Angehörigen der Verstorbenen sprechen
wir Trost und Anteilnahme aus!*



Ehrung der Freiwilligenarbeit:

Aus Anlass des EU-weit ausgerufenen Jahres des Ehrenamtes lud auch die Gemeinde Oepping am 23.10.2011 ihre Vereinsobmänner und -frauen und Leiter von freiwilligen Institutionen und Organisationen in Vertretung aller in der Gemeinde freiwillig und ehrenamtlich Tätigen zu einer kleinen Feier.

Bürgermeister Willi Peinbauer sprach im neu gestalteten Gasthaus Grill in Untergrünau bei einem ausgezeichneten Mittagessen den Vereins-, Pfarr-, Feuerwehr- und sonstigen Organisationsvertretern Dank und Anerkennung für ihr Engagement und ihre unbezahlbaren Leistungen im Dienste der Allgemeinheit, insbesondere für die Jugend aber auch für die ältere Generation aus.

In unserer Gesellschaft wird das Ehrenamt immer einen besonderen Stellenwert haben, denn ohne freiwillig geleistete Arbeit wäre so manches nicht mehr machbar und würde unser Zusammenleben Risse bekommen.

Für die Bereitschaft zum Ehrenamt darf hiermit nochmals aufrichtig gedankt werden und auch die Bitte ausgesprochen werden, sich für eine freiwillige Tätigkeit zu entscheiden, wenn der Ruf nach wichtigen freiwilligen und ehrenamtlichen Kräften von den verschiedenen Organisationen erfolgt.



Schneeräumung:

Gemäß § 93 Abs. (1) StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften) dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwegen einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen. Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit jedoch die Eigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten gemäß § 93 StVO. Die Verpflichtung des Liegenschaftseigentümers nach § 93 Abs. (1) StVO erstreckt sich auch auf den durch einen Schneepflug auf den Gehsteig verbrachten Schnee.

Weitere wichtige Hinweise: Bei der Durchführung des Winterdienstes kommt es immer wieder zu Behinderungen wegen abgestellter Fahrzeuge auf den Straßen und Gehsteigen. Es ergeht daher das höfliche Ersuchen an die Fahrzeugbesitzer, ihre Fahrzeuge auf eigenem Grund zu parken.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß § 24 Abs. (3) d) StVO das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben, verboten ist.

Weiters wird darauf hingewiesen, den Schnee von Haus- und Garagenzufahrten nicht auf die Fahrbahn zu verbringen, sondern auf eigenem Grund zu lagern. Gemäß § 93 Abs. (6) StVO ist zum Ablagern von Schnee und Häusern oder Grundstücken auf die Straße eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Überdies wird darauf hingewiesen, dass der vom Schneepflug geräumte Schnee vor Garagenzufahrten auf keinen Fall wieder auf die Straße geworfen werden darf.

Manche Objektbesitzer schaufeln von ihren privaten Wegen und (Park-)Plätzen den dortigen Schnee auf die vorbeiführende Straße. Das bewilligungslose Ablagern von Schnee auf öffentlichem Gut stellt einen Verwaltungsstraftatbestand dar. Ist dieses rechtswidrige Handeln sodann ursächlich für einen Schadenseintritt, z.B. Unfall, so kann der Geschädigte hier sogar unmittelbar gegenüber dem Betreffenden, der den Schnee auf öffentlichem Gut abgelagert hat, zivilrechtlich vorgehen. Diese gesetzliche Regelung ersuchen wir zu beachten.

Interviewer/Innen für das Gallup-Institut/Karmasin:

Wir suchen INTERVIEWER/INNEN zur Durchführung von persönlichen Umfragen aus dem Gebiet der Markt- und Meinungsforschung. Für persönliche Interviewtätigkeiten suchen wir Interviewer/innen in allen Bundesländern. Gesucht werden auch Teilnehmer/innen für Onlineumfragen.

Wer wir sind: Wir sind ein großes österreichisches Markt- und Meinungsforschungsinstitut, das wirtschaftlich und politisch unabhängig ist.

Wir suchen SIE: Ob StudentIn, PensionistIn, alleinerziehende Mutter, oder Familienvater: wir suchen jeden, der an einer spannenden nebenberuflichen Tätigkeit interessiert ist, ein kommunikatives Wesen und sehr gute Deutschkenntnisse, sowie ein Mindestalter von 18 Jahren hat.

Wir bieten

- Freie Zeiteinteilung
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Persönliche Interviews können im Heimatort durchgeführt werden
- Äußerst abwechslungsreiche Tätigkeit

Melden Sie sich unverbindlich, für Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!

Kontakt: Mag. Kerstin Hauer, 01-4704724-90, erreichbar von Uhr 9-16,

Österreichisches Gallup Institut, 18., Anastasius-Grün-Gasse 32, k.hauer@gallup.at

Telefonseelsorge – Notruf 142:

Hellhörig für die seelische Not von Menschen!

„Darf ich Ihnen meine Geschichte erzählen?“. So oder so ähnlich steigen AnruferInnen nicht selten ins Gespräch ein. Am anderen Ende der Leitung erzählt jemand von seinem Leben. Wir dürfen zuhören, ohne zu werten, ohne ein Ziel zu verfolgen, ohne eine Absicht. Oft ist es nur unsere Aufmerksamkeit, unsere Präsenz und der Versuch, jemandem wirklich Raum zu geben und zu verstehen, der etwas bei den AnruferInnen in Bewegung bringt. Das Reden und Sich-Mitteilen bringt Entlastung und häufig auch wieder eine neue Perspektive. Die Menschen sind meist nicht mehr im selben Maß gefangen in ihrem Problem wie am Beginn des Gesprächs, sondern sie sind irgendwie erleichtert und entdecken wieder neue Möglichkeiten zur Bewältigung oder Lösung ihrer Schwierigkeiten.

Die TelefonSeelsorge ist unter der **Notrufnummer 142** kostenlos und leicht erreichbar. Ihr anonymer Charakter macht es möglich, dass Menschen über Nöte reden, die aus Scham, Schuldgefühlen, Mutlosigkeit oder Angst vor Unverständnis in ihrem Beziehungsnetz nicht angesprochen werden, obwohl sie den Betroffenen große Probleme bereiten.

Rund 70 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass unter der Notrufnummer 142 rund um die Uhr, an allen Tagen des Jahres jemand da ist und für ein Gespräch am Telefon zur Verfügung steht. Die TelefonSeelsorge OÖ - Notruf 142 verzeichnet im Jahr ca. 21.000 Gespräche mit einer Summe an Gesprächszeit von rund 3000 Stunden.



Neues aus der Energieregion Donau-Böhmerwald:

Neuigkeiten zu den Themen Klima, Energie und Nachhaltigkeit in unserer Region:

Die verschiedenen Zielsetzungen wie die Unabhängigkeit von Erdöl/Erdgas, die Reduktion von CO₂ - Emissionen und die Unterstützung in der Anpassung an den Klimawandel in Verbindung mit erhöhter Wertschöpfung in der Region werden seit Anfang des Jahres konsequent verfolgt. Energie einsparen, effizienter nutzen und ökologisch erzeugen – dies soll anhand der fünf Themenschwerpunkte in unserer Region erreicht werden:

- *Bauen und Sanieren mit nachwachsenden Rohstoffen*
- *Bewusstseinsbildung, Energiespargemeinden, Nachhaltigkeit*
- *Photovoltaik und Strom*
- *Energetische Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen*
- *Mobilität und Verkehr*



Eine umfangreiche Aufgabenstellung – trotzdem wird versucht, alle Bereiche parallel zu bearbeiten.

Ein vernünftig und ausreichend gedämmtes Haus hilft sehr viel Energie einzusparen, ist doch das Heizen für die Hälfte des Gesamtenergieverbrauchs eines Haushalts (Heizen, Warmwasser, Strom, Treibstoff) verantwortlich. Idealerweise soll das mit gesunden, natürlichen Baustoffen aus der Region und damit einer erhöhten regionalen Wertschöpfung erreicht werden. Durch Bewusstseinsbildung bei der Böhmerwaldmesse mit Schwerpunkt „Nachhaltiges Bauen“, Netzwerk-Bildung der in diesem Bereich angesiedelten Wirtschaft, Vereinsgründung „Nachhaltiges Bauen im Dreiländereck“, Markenbildung fördert die Energieregion dieses wichtige Thema. Ein gemeinsamer Auftritt führt zu einer Stärkung jedes Einzelnen! Auch das Lebensministerium mit dem klima:aktiv Programm nawaro:markt ist schon auf uns aufmerksam geworden – wir sind der neue regionale Partner! Nachhaltig arbeiten auch insgesamt 10 Gemeinden in der Region die am E-GEM-Prozess (=Energiespargemeinde) teilnehmen. Dazu gehören Kollerschlag, Sarleinsbach, Lembach, Hörbich, Niederkappel, Oberkappel, Hofkirchen und Pfarrkirchen (Lebensraum Donau-Ameisberg), sowie St. Martin und Berg. Hier wird ehrenamtlich und leidenschaftlich an einer lebenswerten ländlichen Zukunft durch Energieautonomie und vielem mehr gearbeitet.

Photovoltaik ist völlig zurecht derzeit in aller Munde. Auch die Energieregion unterstützt bei Projektierung und Förderabwicklung. Zwei Programme sind sehr gut angelaufen: „PV macht Schule“ ist ein Förderprogramm für Photovoltaikanlagen auf Schulen (Investförderung, max. 3 kWp, Unterrichtsschwerpunkt), das ausgezeichnet angenommen wurde. So sind derzeit erfreulicherweise 24 von 40 möglichen Schulen in der Region registriert! Im Herbst/Winter wird die konkrete Antragstellung vorangetrieben.

Parallel dazu gibt es ein Photovoltaikförderprogramm für Anlagen auf Gemeindeobjekten speziell in Klima- und Energiemodellregionen.

Das Thema Windkraft wird aktuell sehr kontrovers diskutiert. Konkrete Ansätze liefert der Ende des Jahres erscheinende Windkraftkataster des Landes OÖ, dabei werden Vorrangflächen für die Errichtung von Windkraftanlagen ausgewiesen.

Die Förderung der E-Mobilität sowie des Öffentlichen Verkehrs ist ebenfalls ein wichtiges Thema in der Energieregion. So wird seit geraumer Zeit intensiv an einem regions- (mühlviertel)weiten E-Bike-Verleihsystem gearbeitet. Ein – möglichst positiver – Beschluss soll noch dieses Jahr definitiv gefasst werden. Die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche umfasste die Attraktivierung der Benutzung von öffentlichen Buslinien durch Vereinfachung der Fahrplanabfrage mittels Handy und einem damit verbundenen Gewinnspiel.

Einige Kooperationen mit F&E-Einrichtungen stehen derzeit ebenso in den Startlöchern wie Matura- und Bachelorarbeiten zu den erwähnten Themen.

Am wichtigsten: Dass diese Initiativen greifen, braucht es das Engagement von Menschen, die in der Region aktiv was bewegen wollen. Bitte einfach jederzeit melden, wir freuen uns auf die Rückmeldung und konstruktive Teilnahme!

Kontakt:

Dipl. Ing. Markus Altenhofer
Projektleiter Klima und Energie
LEADER Region Donau-Böhmerwald
Marktplatz 7
AT-4152 Sarleinsbach
T: +43 7283/810706

F: +43 7283/81070/4
M: +43 650 4525498
E: altenhofer@donau-boehmerwald.info
W: Energieregion Donau Böhmerwald
W: www.donau-boehmerwald.info



Auszug aus dem VA-Kalender 2011:

November	
Fr. 18.11. 20:00 Uhr	Tennis – Krampuskränzchen Gasthaus Grill V: Union Oepping – Sektion Tennis
Sa. 19.11. 20:00 Uhr	Feuerwehrball Gasthaus Haidvogel V: Freiwillige Feuerwehr Götzendorf
So. 20.11.	Cäciliamesse Pfarrkirche Oepping V: Musikkapelle Oepping
Do. 24.11. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Fr.-So. 25.11.-27.11.	Wintersportbasar Turnsaal der Volksschule Oepping V: Union Oepping
Fr. 25.11. 19:00 Uhr	Sparvereinsauszahlung Gasthaus Grill V: Sparverein Grill
Sa. 26.11. 19:30 Uhr	Sparvereinsauszahlung Gasthaus Hammerschmiede V: Sparverein Hammerschmiede
Sa. 26.11. abends	Figurenaufstellung Dorfkruppe Ortsplatz Götzendorf V: Pfarrsprengel/Kulturverein Götzendorf
So. 27.11. 08:15 Uhr	Pfarrcafé Pfarrheim Oepping V: Obergrünau, Katzing
Mi. 30.11. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Medieninhaber & Herausgeber: Gemeindeamt Oepping, 4151 Oepping Kapellenstraße 2, Tel.: 07289/82 35, Fax.: 07289/82 35 –35 E-mail: gemeinde@oepping.ooe.gv.at , Homepage: www.oepping.ooe.gv.at Herausgegeben von: Gemeinde Oepping, Druck: Eigenverlag, Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Wilhelm Peinbauer Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung: Donnerstag, 15. Dezember 2011	

Dezember	
Fr. 02.12. 20:00 Uhr	Weihnachtsfeier Feuerwehrhaus V: Freiwillige Feuerwehr Oepping
Fr. 02.12. 20:00 Uhr	Oldies Abend Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Sa. 03.12. 20:00 Uhr	Besinnlicher Advent auf Schloss Götzendorf V: Kulturverein Götzendorf
Mi. 07.12. 19:00 Uhr	Sparvereinsauszahlung Gasthaus Haidvogel V: Sparverein Haidvogel
Do. 08.12. 14:00 Uhr	Adventtanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Fr. 09.12. 19:30 Uhr	Bußfeier im Advent Pfarrkirche Oepping V: Pfarre Oepping
Sa. 10.12. 09:00 Uhr	Weihnachtsmarkt bei Fa. Höfler Bau in Oepping V: Kameradschaftsbund/Wirtschaftsbund
Do. 15.12. 19:30 Uhr	Gemeinderatssitzung Gemeindeamt Oepping – Sitzungssaal V: Gemeinde Oepping
So. 18.12. 19:30 Uhr	Advent-Bußfeier Schlosskirche Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf
So. 18.12. 19:00 Uhr	Konzert „Gestillt“ – die etwas andere Weihnachtsmusik Schlosskirche Götzendorf V: Kulturverein Götzendorf
Sa. 24.12. 22:40 Uhr	Mettenblasen + Mettenamt Pfarrplatz + Pfarrkirche Oepping V: Musikverein/Pfarre Oepping

Die Gemeinde ist gerade dabei, den Veranstaltungskalender für das Jahr 2012 zu erstellen. Damit der Veranstaltungskalender wieder umfassend und vollständig wird, bittet die Gemeinde alle Veranstalter, Vereine und Organisationen um Bekanntgabe der Termine bzw. Veranstaltungen bis 25. November 2011. DANKE!

Volksbegehren Bildungsinitiative:

Von Donnerstag, 03. November 2011 bis einschließlich Donnerstag, 10. November 2011 läuft das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren „**BILDUNGSINITIATIVE**“.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes in den Text des Volksbegehrens im Gemeindeamt Oepping Einsicht nehmen und ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (10. November 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Jede/r Stimmberechtigte hat ihr/sein Stimmrecht grundsätzlich in der Gemeinde auszuüben, in deren Wählerevidenz sie/er eingetragen ist. Stimmberechtigte, die ihr Stimmrecht in einer anderen Gemeinde ausüben wollen, können die Ausstellung einer Stimmkarte beantragen.

Die Eintragung kann an nachstehenden Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Donnerstag, 3. November 2011, von	07:00 bis 20:00 Uhr,
Freitag, 4. November 2011, von	07:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag, 5. November 2011, von	08:00 bis 10:00 Uhr,
Sonntag, 6. November 2011, von	08:00 bis 10:00 Uhr,
Montag, 7. November 2011, von	07:00 bis 20:00 Uhr,
Dienstag, 8. November 2011, von	07:00 bis 17:00 Uhr,
Mittwoch, 9. November 2011, von	07:00 bis 16:00 Uhr,
Donnerstag, 10. November 2011, von	07:00 bis 16:00 Uhr.

Betriebsanlagen Beratungstage:

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach veranstaltet jeweils an Freitagen in der Zeit von 08:15 Uhr bis 12:00 Uhr sogenannte "Betriebsanlagen-Beratungstage". Dieses für (angehende) Unternehmer gebotene Service soll dazu dienen, im Zusammenhang mit der Errichtung, Änderung und dem Betrieb von gewerblichen Anlagen auftretende Fragen und Probleme zu klären und eine entsprechende Beratung durchzuführen. Dazu stehen ein Behördenvertreter, der gewerbetechnische Amtssachverständige und ein Vertreter des Arbeitsinspektorates Linz zur Verfügung.

Im 4. Quartal 2011 werden an nachfolgenden Tagen Beratungen stattfinden:

November: 11.11.2011 und 25.11.2011

Dezember: 16.12.2011

Um einen reibungslosen Ablauf der Beratungstage zu gewährleisten und längere Wartezeiten zu vermeiden, ist jeweils eine telefonische Terminvereinbarung notwendig. (Tel. Nr.: 07289/8851-69411 oder 69405).

EDV-Kurse im ALOM Frauen Trainingszentrum:

Professionelle Bildbearbeitung mit GIMP: Bilder sagen mehr als 1000 Worte! Lernen Sie, Ihre Fotos für Folder, Newsletter und Homepage, sowie Ihre privaten Bilder professionell darzustellen. GIMP ist ein kostenloses und freies Bildbearbeitungsprogramm. Sie lernen, es zu installieren und zu verwenden.

Wann: Do und Fr von 24.11. bis 02.12.2011, 17:00 bis 21:00 Uhr

Kosten: € 160,-

EDV – Basiskurs: Erlangen Sie Sicherheit im Umgang mit den gängigen Windows Programmen. Bei Interesse können Sie im FTZ die Prüfungen zum ECDL ablegen.

Wann: Immer freitags ab 13.01.2012, 14:00 bis 17:50 Uhr

Kosten: € 900,- (ohne Prüfungen) -Förderungen aus dem Bildungskonto des Landes Oö sind möglich!

Infos unter 07289 4126

Oeppinger Skibasar:

Oeppinger Skibasar



**Freitag
25
November**
von 13.00 bis 18.00 h
Warenannahme

**Samstag
26
November**
von 9.00 bis 18.00 h
Warenannahme u. Verkauf

**Sonntag
27
November**
von 9.00 bis 12.00 h
Verkauf u. Abholung

im VS-Turnsaal

Wir stellen wie immer fachkundiges Personal zur Verfügung.
Selbstverständlich werden auch NEUE Waren angeboten!
Wir behalten uns einen kleinen Unkostenbeitrag ein,
dieser kommt der Sektion Fußball zugute.

**Rechtzeitig
an den
Schul-Skikurs
denken!**

Veranstalter: Union Oepping Sektion Fussball

Tage der offenen Tür an der Technischen Fachschule Haslach:

Zu den Tagen der offenen Tür lädt die *Technische Fachschule in Haslach a. d. Mühl am Freitag, 25. Nov. von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag 26. Nov. 2011 von 08.00 bis 12.00 Uhr* ein. Wer nicht unbedingt von Anfang an eine Ausbildung auf Maturaniveau anstrebt, sondern mehr praktisch arbeiten will und schnell in einen attraktiven Beruf einsteigen möchte, dem stehen mit den Technikerausbildungen in Haslach ideale Alternativen zur Verfügung. Eine intensive Grundausbildung mit anschließender Spezialisierung über Wahlpflichtfächer, modernste Maschinen und Labors sowie praxisbezogene Projekte sind die Grundlagen der Ausbildung. *Ein 12-wöchiges Betriebspraktikum in der Abschlussklasse hilft beim Umstieg in das Berufsleben.*

Ausbildung zum(r) Mechatroniker/in in der 4-jährigen Fachschule für Mechatronik: Mechatronik ist eines jener Berufsfelder, dem große Zukunftschancen eingeräumt werden, denn es gibt kaum ein technisches System, in dem nicht Mechanik, Elektronik und Informatik zusammenwirken. Mechatroniker/innen werden als Anlagenmonteure, Servicetechniker, Programmierer, Produktionstechniker und Konstrukteure eingesetzt.

Ausbildung zum(r) Informationstechniker/in in der 3½-jährigen Fachschule für Informatik und Computertechnik: Die Ausbildung ist auf Informationstechnik zugeschnitten. Neben der intensiven Ausbildung in allen Computerbelangen – vor allem Netzwerktechnik, Medientechnik, Informatik und Programmierung – bietet Haslach als Novum für EDV-Schulen auch eine umfassende Ausbildung in Steuerungstechnik und Elektrotechnik mit an. Diese ist so umfangreich, dass auch die Lehrabschlussprüfung für Elektriker möglich ist.

Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung: Alle Fachschulen berechtigen auch zur Ablegung der Berufsreifeprüfung. Die Vorbereitungskurse werden im Rahmen von Freigegegenständen gratis angeboten und einzelne Teilprüfungen können bereits im Rahmen der Abschlussprüfungen abgelegt werden.

Weitere Informationen über Schnuppertage, Berufsreifeprüfung, Lehrpläne, Anmeldung und Internat gibt es unter der Telefonnummer 07289/73001 oder im Internet unter <http://www.tfs-haslach.at>.



Tag der offenen Tür an der Österreichs ersten Fachschule für biologische Landwirtschaft:



08. Dezember 2011
10:00 bis 15:00 Uhr



Obst und Gemüse - 5 x täglich: Rot, gelb, grün, blau nicht nur die Vielfalt der Farben von Gemüse und Obst ist enorm, sondern auch die Zahl der Inhaltsstoffe. Neben den lebensnotwendigen Inhaltsstoffen wie Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe enthalten sie Substanzen, die den Körper auf vielfältige Art und Weise vor Krankheiten schützen können. Sie werden "sekundäre Pflanzenstoffe" genannt, tragen klangvolle Namen wie Carotinoide, Phytosterine, Sulfide oder Phytoöstrogene. Jedes Obst und Gemüse enthält unterschiedliche Arten dieser Stoffe, die wir als Farb-, Duft- und Aromastoffe wahrnehmen.

Täglich 5 am Tag - Zwei Hände mit Obst und drei Hände mit Gemüse, Salat oder Hülsenfrüchten sollten täglich von Erwachsenen und Kindern gegessen werden.

Beim Erwachsenen entspricht das einer täglichen Aufnahme von rund 400 g Gemüse und 200 - 250 g Obst (roh und gekocht). Wussten Sie, dass in Österreich Obst von zirka nur einem Viertel der Erwachsenen mehrmals täglich verzehrt wird? Gemüse wird nur von rund 8% mehrmals täglich gegessen.

Tipps für den Alltag:

- Eine Portion kann gelegentlich auch mit einem Obst- oder Gemüsesaft oder der in letzter Zeit sehr bekannt gewordenen "Smoothies" (ohne zugesetzten Zucker) in der Menge von etwa 200 ml ersetzt werden.
- Obst- und Gemüseportionen über den Tag verteilen. Bei jeder Mahlzeit sollte Obst und Gemüse ein Bestandteil sein.
- Obst und Gemüse immer griffbereit und leicht zugänglich machen.
- Saisonalität und Regionalität haben Vorrang (gesundheitliche Vorteile, Geschmack von ausgereiftem Obst und Gemüse ist besser, Umweltschutz und Nachhaltigkeit).
- Hülsenfrüchte halten den Blutzuckerspiegel konstant. Vom klassischen Linseneintopf, bunten Bohnensalat bis hin zu exotischen Gerichten wie Aufstriche und Salatvariationen mit Curry und Ananas sind Hülsenfrüchte sehr vielseitig einsetzbar. Weitere Beispiele sind rotes Linsen-Erdäpfelpüree, Suppen oder Faschiertes mit passierten Linsen binden, ein Kichererbsen-Curry oder tiefgekühlte Sojabohnen und Erbsen, die Reisgerichte verfeinern.



Tag des Apfels:

Frisch, knackig und gesund – am 11. November ist der Tag des Apfels: Schon Adam und Eva wussten, dass der Apfel eine Sünde wert ist. An nebeligen und trüben Herbsttagen sehnt sich der Mensch nach etwas knackigem, frischem und nach Sonne. Die kann man in Form eines Apfels zu sich nehmen. Am Tag des Apfels jeweils am 2. Freitag im November wird auf den hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalt und die Fähigkeit als Durstlöscher aufmerksam gemacht.

Ein Apfel enthält ca. 290 Kilojoule. Der **Frucht- und Traubenzucker** geht sofort ins Blut, bewirkt einen Energiestoß und hilft somit gegen Müdigkeit und Konzentrationsschwäche. Außerdem werden die Abwehrkräfte des Körpers gestärkt, was in der kalten Jahreszeit besonders wichtig ist.

Ein Apfel deckt 12 % des täglichen Ballaststoffbedarfs, 13 % des täglichen Kaliumbedarfs und **25 % des täglichen Vitaminbedarfs**. So sind neben viel Vitamin C auch die **Vitamine** B1, B2, B6 sowie Carotin im Apfel enthalten. Früchte aus biologischem Anbau haben übrigens eine noch höhere Vitamin- und Mineralstoffdichte. Kalium entwässert den Körper, Calcium und Phosphor sind wichtig für den Aufbau der Knochen und Zähne.

Haben Sie gewusst, dass **Äpfel auch gut für die Zähne** sind? Das Spurenelement Fluor stärkt nämlich den Zahnaufbau, härtet den Zahnschmelz und beugt sogar gegen Karies vor. Wenn Sie einen Apfel kauen, wirkt das Reiben des Fruchtfleisches an den Zähnen wie eine natürliche Zahnbürste. Die im Apfel enthaltene Säure kann einen Großteil der Bakterien im Mund abtöten, die sonst den Zahnschmelz angreifen würden.

Auch in diesem Jahr wird den Gemeindegürgern und Kindern von Oepping am Tag des Apfels ein Gruß der „Gesunden Gemeinde“ überreicht. Am Freitag den 11. November 2011 ist es wieder so weit. Im Kindergarten, Volksschule, Gemeindeamt, auf den Bushaltestellen und bei der Raiffeisenbank werden wieder Äpfel zur freien Entnahme bereit stehen.

Das Projekt der Gesunden Gemeinde besteht in Oepping seit 15 Jahren. Auch der Tag des Apfels ist bereits zu einem Fixpunkt in der Gemeinde geworden und wird von der Bevölkerung bei Jung und Alt gut angenommen. Bei Ihnen soll er als Symbol nur das Bewusstsein für die gesunde Ernährung wecken. Der Apfel kann nur einen kleinen Anstoß geben, sich gesund zu ernähren. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass man mit vielen kleinen Dingen sehr viel bewirken kann.

Die wichtigsten Wirkungen:

- Äpfel regulieren die Verdauung
- stabilisieren die Darmflora und damit das Immunsystem
- fördern einen ruhigen Schlaf
- verlängern die Konzentrationsfähigkeit
- mindern Nervosität und Reizbarkeit
- lösen Harnsäure auf (Rheuma, Gicht)
- senken den Cholesterinspiegel und beugen damit Herzinfarkten vor
- entgiften und verhindern das Entstehen von Krebszellen
- unterstützen die Abwehrkräfte
- stärken Zahnfleisch und Mundflora

Das Besondere am Apfel ist, dass er sich problemlos zwischendurch genießen und auch öfter und in größeren Mengen aufnehmen lässt.

*„Mit dem Apfel Gesundheit genießen und entdecken,
dass Gesundheit so gut schmecken kann!“*

Brandgefahr in der Adventzeit – Sicherheitstipps:

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt.

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den **Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe** wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den **Adventkranz**. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits **ausgetrocknet** und **entzündet** sich **explosionsartig**.
- Schaffen Sie sich einen **standsicheren Christbaumfuß** an, der womöglich **mit Wasser gefüllt** werden kann.
- Achten Sie darauf, dass **Zweige und Dekorationsmaterial** einen **möglichst großen Abstand** zu den **Kerzen** aufweisen.
- **Entzünden** Sie die **Kerzen** Ihres Christbaumes von **oben nach unten** und **löschen** Sie diese natürlich von **unten nach oben** aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere **brennbare Materialien** sind durch die **glühend abspritzenden Funken** der **Wunderkerzen** und **Sternspritzer akut gefährdet**.
- Das **Reisig** der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume **trocknet** in Ihrer **warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus**. Die **ausgetrockneten Nadeln** können durch **einen Funken** oder eine **ganz herunterbrennende Kerze entzündet** werden und **explosionsartig verbrennen**.
- Einen **Kübel Wasser**, eine **Woldecke** (keine Kunstfaser) oder einen **Feuerlöscher** sollten Sie als **Löschhilfe** in der Nähe **bereithalten**.



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht
nie ohne Aufsicht!



SICHER ist SICHER !

Feuerlöscherüberprüfung:

Auch in diesem Jahr wird wieder eine **Feuerlöscherprüfung** durch die Feuerwehr Oepping organisiert. Diese findet am

Samstag, den 19. November 2011

v. 09:00 bis 12:00 Uhr beim FF - Haus in Oepping statt.

Am Vorabend - FREITAG von 19 – 20 Uhr können die Löscher bereits beim Feuerwehrhaus abgegeben werden.

Alle Löscher werden an Ort und Stelle zu einem **Preis von € 6,00 pro Gerät** überprüft. Unser Partner bei der Feuerlöscherüberprüfung: Fa. Schauer, Aigen.

Eine Überprüfung ist gesetzlich alle 2 Jahre vorgeschrieben! Bei dieser Gelegenheit ist Information und Beratung kostenlos.

Es gibt Dinge im Leben, die hat man, um sie möglichst nicht verwenden zu müssen: z.B. tragbare Feuerlöscher. Wenn aber dann doch einmal der «Fall des Falles» eintritt, dann sollten Feuerlöscher rasch zur Hand, vor allem aber voll einsatzfähig sein.

Prüfung alle zwei Jahre: Tragbare Feuerlöscher müssen in regelmäßigen Abständen auf ihre Funktionstauglichkeit überprüft werden. Nach § 20 Z 5 der Versandbehälterverordnung müssen Sachkundige - im Regelfall alle zwei Jahre - eine Überprüfung vornehmen. Wie das geschieht, ist in ÖNORM F 1053 geregelt, die seit 1. November 2004 in aktualisierter Fassung vorliegt. Sie behandelt Überprüfung, Instandhaltung und Kennzeichnung tragbarer Feuerlöscher sowie die Überprüfungsplakette.



BESINNLICHER ADVENT

AUF SCHLOSS

GÖTZENDORF



Samstag, 3. Dezember 2011

19:30 Uhr Einstimmung im Schlosshof
20:00 Uhr Beginn

Mitwirkende: **Arnreiter Bläser**
Gli Scariolanti (Ensemble der Musikschule Traun,
Leitung: Kurt Köller)
Caroline Plakolb - Klavier
Daniela Jungreuthmayer - Texte

Freiwillige Spenden

